

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40-1/BBB

Verantwortliche/r:
Frau Brigitte Bayer

Vorlagennummer:
40/067/2011

Fortführung der bestehenden gebundenen Ganztagszüge am Emmy-Noether-Gymnasium; Einverständniserklärung und Finanzierungszusage des Sachaufwandsträgers

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2011	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Schulleitung des Emmy-Noether-Gymnasiums

I. Antrag

Die Stadt Erlangen erklärt sich mit den Festlegungen im KMS-Schreiben vom 04.02.2011 (AZ: III.5 – 5 O 4207 – 6a. 133 653) zur Fortführung des am Emmy-Noether-Gymnasium geführten gebundenen Ganztagszweigs aus dem Schulversuch „Achtjähriges Gymnasium in Ganztagsform“ in das gültige, schulartübergreifende bayernweite Ganztagskonzept einverstanden.

Der für den Ganztagsschulbetrieb anfallende Sachaufwand sowie die pauschale Kostenbeteiligung von 5.000 € je Ganztagsklasse und Schuljahr werden durch die Stadt Erlangen sichergestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der erste Ganztagszug des Emmy-Noether-Gymnasiums wurde im Schuljahr 2004/2005 im Rahmen des Modellversuches „Achtjähriges Gymnasium in Ganztagsform“ eingerichtet. Mit der erfolgreichen Beendigung des Schulversuchs wird der bestehende Ganztagszug zum Schuljahr 2011/ 2012 in ein schulartübergreifendes, einheitliches Gesamtkonzept überführt. Nach diesem einheitlichen Gesamtkonzept erhält die Schule je gebundene Ganztagsklasse im Schuljahr einen Budgetzuschlag von acht Lehrerwochenstunden sowie einen Geldbetrag von 6.000 € für die Beschäftigung externer Kräfte.

Zum Schuljahr 2011/2012 werden voraussichtlich maximal 14 gebundene Ganztagsklassen bestehen. In der Jahrgangsstufe 5 rechnet die Schulleitung mit zwei neuen Klassen. Für 14 Ganztagsklassen ist ab dem Schuljahr 2011/2012 der kommunale Eigenanteil mit 5.000 € je Klasse und somit zum jetzigen Zeitpunkt maximal 70.000 € zu erbringen. Die Klassenbildung ist momentan noch nicht abgeschlossen.

Mit der Finanzierungserklärung der Stadt Erlangen gegenüber dem Kultusministerium wird die Fortführung des bestehenden gebundenen Ganztagszweigs am Emmy-Noether-Gymnasium sichergestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen stimmt der Fortführung der gebundenen Ganztagszüge am Emmy-Noether-Gymnasium und der Finanzierung von 5.000 € je Ganztagsklasse zu.

Im Haushalt 2011 sind Mittel für die Finanzierung der Ganztagsklassen am Emmy-Noether-Gymnasium eingeplant, da das Kultusministerium bereits im Mai 2010 darauf hingewiesen hatte, dass mit dem Auslaufen des Schulversuchs die neuen Finanzierungsmodalitäten entspre-

chend dem bayernweiten Ganztagskonzept gelten werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	70.000 €	bei Sachkonto: 545101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden i.H.v. 55.000 € im Budget auf Kst. 400090/Ktr. 21713140/Skto. 545101. Die restlichen Mittel sind aus dem Budget des Schulverwaltungsamtes zu finanzieren.
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

KMS-Schreiben vom 25.02.2011 (AZ: III.5 – 5 S 7369.1 – 4b.008 407)

KMS-Schreiben vom 10.05.2011 (AZ: VI.5 – 5 S 5643 – 6.14379)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 19.05.2011

Protokollvermerk:

Frau Reichert-Brod trägt vor, dass es am Emmy-Noether-Gymnasium durch die Eingliederung der gebundenen Ganztagsangebote in das bayernweite Ganztagskonzept zu einer Unterversorgung mit Lehrerwochenstunden kommen wird. Daher beantragt sie die Übernahme von zusätzlichen Betreuungsstunden. Aktuell geht sie von einer Lücke von 16 Wochenstunden aus, wobei sich die Lücke in den kommenden 5 Jahren weiter aufbauen wird.

Im Schulausschuss wird einstimmig festgelegt, dass Frau Reichert-Brod vorrangig die eigenen Deckungsmöglichkeiten ermittelt.

Über die dann noch offenen Wochenstunden wird eine Beschlussvorlage in die Julisitzung des Schulausschusses zur Beratung und Entscheidung eingebracht.

Frau Stadträtin Pfister beantragt, dass Herr Lohwasser über den Städtetag gegen die Kürzungen und die ungleiche Behandlung der offenen und gebundenen Ganztagschule (z.B. Mindestanzahl der Schüler!) beim Kultusministerium protestieren wird.

Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen erklärt sich mit den Festlegungen im KMS-Schreiben vom 04.02.2011 (AZ: III.5 – 5 O 4207 – 6a. 133 653) und vom 11.05.2011 (AZ: VI.5-5 S 5643-6.45 871) zur Fortführung des am Emmy-Noether-Gymnasium geführten gebundenen Ganztagszweigs aus dem Schulversuch „Achtjähriges Gymnasium in Ganztagsform“ in das gültige, schulartübergreifende bayernweite Ganztagskonzept einverstanden.

Der für den Ganztagsschulbetrieb anfallende Sachaufwand sowie die pauschale Kostenbeteiligung

von 5.000 € je Ganztagsklasse und Schuljahr werden durch die Stadt Erlangen sichergestellt.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Lohwasser
Vorsitzende/r

gez. Mahns
Berichterstatte/r

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang